

Internationale Streitbeilegung im Kontext gemischter Verträge der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten

Von

Raphael Oen



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einführung	15
-------------------------	-----------

1. Kapitel

Die praktische Bedeutung gemischter Abkommen und ihre rechtliche Begründung	19
--	-----------

A. Typisierung gemischter Verträge	19
I. Bilaterale gemischte Abkommen	21
II. Multilaterale gemischte Abkommen	22
1. Das WTO-Übereinkommen	22
2. Das Seerechtsübereinkommen	24
3. Der Energiecharta-Vertrag	26
4. Umweltschutzabkommen	27
5. Die FAO-Verfassung	28
III. Zwischenergebnis	29
B. Motive für den Abschluss gemischter Abkommen	29
I. Gründe außerhalb der Gemeinschaftsgruppe	30
II. Gründe innerhalb der Gemeinschaftsgruppe	32
1. Die generell begrenzte Vertragsschlusskompetenz der Gemeinschaft	32
2. Das Verhältnis bestehender Gemeinschaftskompetenzen zu Kompetenzen der Mitgliedstaaten	33
a) „Konkurrenzmodelle“	33
b) EuGH-Rechtsprechung zu ausschließlichen Kompetenzen	34
c) Schlussfolgerungen	36
3. Die Bestrebungen der Mitgliedstaaten	37

4. Ausgewählte Beispiele	40
a) WTO-Übereinkommen	40
b) Assoziationsabkommen	43
c) Umweltschutzabkommen	45
d) Open Skies-Abkommen	46
C. Ergebnis des ersten Kapitels.	48

2. Kapitel

Die Problematik der völkerrechtlichen Bindung und Verantwortlichkeit bei gemischten Abkommen **50**

A. Regelungen zur Frage der Bindungswirkung in gemischten Abkommen	52
I. Gemischte Abkommen mit spezifischen Kompetenzklauseln	52
II. Gemischte Abkommen mit allgemeinen Kompetenzklauseln	54
III. Gemischte Abkommen ohne Kompetenzklauseln	55
B. Gründe für die uneinheitliche Regelungspraxis	56
I. Die Ausgangslage: Die Interessen der Gemeinschaftsgruppe	56
II. Zustandekommen von gemischten Abkommen mit spezifischen Kompetenz- klauseln	57
III. Zustandekommen von gemischten Abkommen ohne spezifische Kompetenz- klauseln	58
IV. Zwischenergebnis	60
C. Ein Überblick über den Meinungsstand zur Bindungswirkungsproblematik ...	60
I. „Die klassische Konstellation“: Fragen der völkerrechtlichen Bindung der Ge- meinschaft und der Mitgliedstaaten an Bestimmungen gemischter Abkommen im Verhältnis zu dritten Vertragsparteien	61
1. Gemischte Abkommen mit spezifischen Kompetenzklauseln	61
2. Gemischte Abkommen ohne spezifische Kompetenzklauseln	63
a) Uneingeschränkte Bindungswirkung	63
b) Eingeschränkte Bindungswirkung	64

c) Die Rechtsprechung des EuGH	66
aa) Das Urteil Demirel	66
bb) Das Urteil Parlament/ Rat-Lome	67
cc) Das Urteil Hermes	68
dd) Das Gutachten 2/00 zum Protokoll von Cartagena	70

II. „Neuartige Konstellation“: Fragen der Bindungswirkung innerhalb der Gemeinschaftsgruppe	70
---	----

D. Ergebnis des zweiten Kapitels 73

3. Kapitel

Die Praxis der Streitschlichtung bei gemischten Abkommen 75

A. Streitigkeiten der Gemeinschaftsgruppe mit dritten Vertragsparteien 76

I. Gemischte Abkommen mit spezifischen Kompetenzklauseln 76

1. Das System der SRÜ-Streitbeilegung	77
2. Bisher aufgetretene Streitfälle im Rahmen des SRÜ	78
a) Der Schwertfisch-Fall	78
b) Die Rechtssachen Camouco und Monte Confurco	80
3. Prozessuale Regelungen des SRÜ	81
4. Zusammenfassung	82

II. Gemischte Abkommen ohne spezifische Kompetenzklauseln 82

1. Das WTO-Streitbeilegungssystem	83
2. Bisher im Rahmen der WTO aufgetretene Streitfälle	84
a) Fallkonstellationen, in denen die interne Kompetenzverteilung beachtet wurde	85
aa) Beispiele aus dem Bereich des GATT-Abkommens	85
bb) Beispiele aus dem Bereich der TRIPS- und GATS-Abkommen	87
b) Hinsichtlich der Bindungswirkungsfrage problematische Konstellationen	88
aa) Beispiele aus dem Bereich des GATT-Abkommens	88
bb) Beispiele aus dem Bereich der GATS- und TRIPS-Abkommen	92
c) Zusammenfassung	95

3. Die Mitteilung der Gemeinschaft zur Streitschlichtung beim Energiecharta-Vertrag	96
4. Zwischenergebnis	100
B. Streitigkeiten innerhalb der Gemeinschaftsgruppe	101
I. Gemischte Abkommen mit spezifischen Kompetenzklauseln	102
1. Der MOX Plant-Fall im Rahmen der Seerechtskonvention	102
a) Das einstweilige Rechtsschutzverfahren vor dem ISGH	102
b) Das Hauptsacheverfahren vor einem SRÜ-Schiedsgericht	104
aa) Das Vorbringen Irlands	104
bb) Das Vorbringen Großbritanniens	106
cc) Der Beschluss des Schiedsgerichts	108
2. Zusammenfassung	109
II. Gemischte Abkommen ohne spezifische Kompetenzklausel	111
1. Der MOX Plant-Fall vor einem OSPAR-Schiedsgericht	111
2. Die Entscheidung des Schiedsgerichts	112
3. Fazit	113
C. Ergebnis des 3. Kapitels	114

4. Kapitel

Streitschlichtung bei gemischten Abkommen - abschließende Bewertung aufgeworfener Rechtsprobleme 117

A. Die Gemeinschaftsgruppe im Außenverhältnis gegenüber dritten Vertragspartei	117
I. Gemischte Abkommen ohne Kompetenzklauseln	120
1. Zur Frage der völkerrechtlichen Bindung und Verantwortlichkeit	120
a) Die dritten Vertragsparteien und das Bedürfnis nach Rechtssicherheit	120
b) Absicherung des Entscheidungsmonopols des EuGH	121
c) Die Unvereinbarkeit der Annahme eingeschränkter Bindungswirkung mit dem Regime der Gegenmaßnahmen bei gemischten Abkommen	125
aa) Gegenmaßnahmen und gemischte Abkommen	125
bb) Auswirkungen der Annahme eingeschränkter Bindungswirkung	126
d) Schlussfolgerungen	128

u3UT9ui3\$ne un upSaisuoisijiO}! (qq
09 T.....^SunupjosjqoajsyBqDsuiaiuar) jsp SunSqqoBJjuiaaa (BB
091.....^iqoajja^iQA uiaupuisS
-ire qoBU u3iT3^SnpJis usqorrBfBispsijSiiui isq sssuuapuiH arenszso-y (q
9gl
9S1 "•

sap SunpSa^ 9iQ :uauiuo5[qv uajqDsiuiag ui U9\$unuiuiqsag aipizads (B
3un.iqjqo.inQ 3ip jnj uszuanbssuo^ U3p nz

ui3snBpjzu3pduio;>[usqosijzdsd JIUI usuiuiuo^qy siqosiuiso i

un

AI

UOA

£p\.....pidsisqsSunnBqosuy
->[Bjd SJB ipqjsqoys 3JB3^

£p\.....031

OH IA OOe "UV q^{oBU}

uBisnz J9p §unjB[^ 3UJ3IUI (q

O^ J3p SIXBJJ 3§U3qSiq 3IQ (B

Sunpuia u3qoi[jqo3ii35iIOA J3p SSBJJ jnz " I

IUI ustuuiuo^qy 3iqosiui3() -J

TT

§3r) S/B UOpBT[B3J-SSOJ3

i£1uauiuio^jqv JsjqosiuiaS snjBJS ajipjaS qoinjBqosupuisSasuui J9a (B

621.upSsisusjqBjasA UOA §unpu3A\uy J3p 3§BJ j anz Z

3. Ansätze zur Vermeidung divergierender Entscheidungen von internationalem Gericht und EuGH	166
a) Konfliktvermeidung aus der Perspektive des EuGH	166
b) Konfliktvermeidung aus der Perspektive des internationalen Gerichts ...	168
4. Zwischenergebnis	170
II. Gemischte Abkommen ohne spezifische Kompetenzklauseln	170
1. Zur Problematik der völkerrechtlichen Bindungswirkung und zu den Konsequenzen für die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren	170
2. Bewertung der Entscheidung des OSPAR-Schiedsgerichts im MOX Plant-Fall	174
C. Ergebnis des 4. Kapitels	177

5. Kapitel

Zusammenfassung	179
Literaturverzeichnis	182
Stichwortverzeichnis	201